

FEMPOWER - Female Empowerment Leaders of the Future



Co-funded by
the European Union

Team Building



Project 101049598-FEMPOWER-ERASMUS-YOUTH-2021-PCOOP-ENGO

FEMPOWER Mini-Course Struktur

Elemente	Beschreibung
Thema	Teambildung
Name	„Ein guter Teamplayer sein: Die Kraft der Zusammenarbeit und der Integration“
Verantwortlicher Partner	e.g. PEN Worldwide (Deutschland)
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmer/innen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> → das Konzept von <i>Teambildung</i> in einem Arbeitskontext verstehen (außerhalb des normalerweise bekannten engen Begriffs von "Teambildung" als Freizeitbeschäftigung). → die Begriffe <i>Zusammenarbeit</i> und <i>Integration</i> am Arbeitsplatz begreifen. → verstehen, dass es sich um einen kontinuierlichen und bewussten Prozess handelt. → Beispiele dafür erhalten, wie man ein guter und proaktiver Teamplayer sein kann. → lernen, wie dies für ihre Arbeit, aber auch für ihr Privatleben von Nutzen sein kann. → das Selbsterkenntnis-Quiz absolvieren und herausfinden, in welche Richtung sie mehr über dieses Thema erfahren oder lernen können. → versuchen, mit Gleichaltrigen zusammenzuarbeiten.
Methoden, Theorien, Ansätze, Lernperspektiven	Wecken von Interesse und Aufmerksamkeit (visuell durch Video und digitale Inhalte), Selbsterkenntnis und Selbsteinschätzung (Gamification), Fallstudie mit kooperativen Elementen und Problemlösungsansätzen.
Formate	Video (TED-Talk), FAQ-Webseite zum Thema Teambildung, Selbsterkenntnis-Quiz und eine ansprechende Fallstudie für den Start der Zusammenarbeit.
Dauer	20 Minuten insgesamt
Sprache	Englisch (Audio und Untertitel im Video)
Einführung	<p>Beginnend mit einer Begrüßung zu "Ein guter Teamplayer sein: Die Kraft der Zusammenarbeit und der Integration" werden Sie in diesem Programm (Mini-Course):</p> <ul style="list-style-type: none"> → in das Thema "Teambildung" eingeführt und Schlüsselbegriffe wie Zusammenarbeit und Inklusion kennenlernen. → sich selbst kennen lernen und erfahren, welcher Typ von Teamplayer Sie sind. → die wichtigsten Teamplayer-Fähigkeiten kennen lernen und warum sie wichtig sind. → lernen, wie diese Fähigkeiten mit Führung zusammenhängen (die Teamleitung schafft klare Erwartungen und Ziele). → lernen, wie Sie Ihre eigenen Möglichkeiten in diesem Bereich erkennen können. → das Fallbeispiel in Angriff nehmen und die Zusammenarbeit in einem Team ausprobieren. → in Ihrer Begeisterung für die Themen wachsen und weitere Quellen finden, die Sie außerhalb dieses Programms vertiefen können. → Beispiele für gute Teamplayer kennenlernen und erfahren, wie Sie Menschen einbeziehen und effektiv zusammenarbeiten können, damit sich jeder willkommen und gehört fühlt. (Inklusivität)
Lernprozess / Schritt-für-Schritt-Aufbau	Schritt 1 - Sehen Sie sich das Video im Stil eines (PEN) Ted-Talks an, dass das Thema "Wie man ein guter Teamplayer ist: die Kraft der Zusammenarbeit und der Inklusion" eröffnet. Ziel des Videos ist es, das Interesse am Thema zu wecken, die

	<p>wichtigsten Begriffe zu erklären und zu erläutern, warum das Thema für uns als Individuum wichtig ist.</p> <p>Schritt 2 - Sehen Sie sich die FAQ-Webseite zum Thema Teambildung an, auf der Begriffe wie Teambildung-Fähigkeiten, Zusammenarbeit und Integration erklärt werden.</p> <p>Schritt 3 - Nehmen Sie am Selbsterkenntnis-Quiz teil, um herauszufinden, welche Art von Teamplayer Sie sind, wie Sie in einer Teamdynamik funktionieren und was Sie gerne in die Gruppe einbringen. Dies hilft Ihnen auch, Ihre eigenen Stärken und Schwächen, aber auch Chancen und Herausforderungen zu erkennen.</p> <p>Schritt 4 - Sehen Sie sich das Fallstudien-Video an und beobachten Sie die Situation, die in einer Teamwork-Herausforderung dargestellt wird und der Sie in der Übungsfirma oder am realen Arbeitsplatz begegnen könnten. Machen Sie sich Notizen zu Ihren Beobachtungen.</p> <p>Schritt 5 - Setzen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen zusammen, um im Team zusammenzuarbeiten und ein Brainstorming durchzuführen, und testen Sie in der Praxis, wie Sie die Situation gemeinsam lösen können. Stellen Sie sicher, dass die Bemühungen gemeinschaftlich und inklusiv sind und dass die Stimme jedes Einzelnen wichtig ist und gehört wird. Dulden Sie nicht, dass jemand über den anderen spricht oder dass sich jemand weniger wertgeschätzt fühlt oder seine Meinung als weniger wichtig empfindet. Achten Sie auf die Rolle des Führungselements in der Teamdynamik.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Lassen Sie eine Person das Problem in 2-3 Sätzen definieren. → Bitten Sie die Gruppe, eine Person nach der anderen, ihre Idee zur Lösung des Problems darzulegen (fassen Sie sich kurz, damit alle zu Wort kommen können). → Machen Sie sich Notizen in einem gemeinsamen Dokument, damit alle Ideen für alle sichtbar bleiben. → Es kann hilfreich sein, die W-Fragen im Hinterkopf zu behalten: <ul style="list-style-type: none"> o → Wer war beteiligt? o → Was ist passiert? o → Wann ist es passiert? o → Wo ist es passiert? o → Warum ist es passiert? o → Wie ist es passiert? <p>Schritt 6 – Finden Sie einen Weg, die Ergebnisse der Zusammenarbeit in einem Video für die sozialen Medien zu präsentieren - teilen Sie in dem Video mit, welche Vorteile und Herausforderungen die Arbeit im Team mit sich brachte.</p> <p>Schritt 7 – Verwenden Sie es als Inspiration für künftige Meetings oder Besprechungen und sprechen Sie mit Kolleginnen und Kollegen.</p>
<p>Verwendete Formate</p>	<p>3 - 5 Minuten Videoinhalt Team Building FAQ (direkt auf der Website) Online-Quiz oder Lernspiel (Kahoot, Genially oder ähnlich) Fallstudie Video</p>

	Zusammenarbeit & Brainstorming mit Schwerpunkt auf der Lösungsfindung (eine Seite mit Tipps & Leitfragen für die Sitzung) Video zur Sensibilisierung für soziale Medien (selbst erstellt)
Kompetenzen / Nutzen	Fähigkeiten zur Teambildung, Zusammenarbeit und Teamwork, Bewusstsein für Empathie und Inklusivität.
Für Trainer	
Empfehlungen zur Umsetzung	<p>Wie, wann und wo kann dieses Programm in die Übungsfirmen-Lernerfahrung integriert werden?</p> <p>Dieses Programm kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt in der Übungsfirma durchgeführt werden. Ein Vorschlag ist, dass es gleich zu Beginn durchgeführt wird, um ein Signal für Teamarbeit zu geben und zu erklären, warum sie für alle von Vorteil ist und dass sie eine grundlegende Erfahrung sowohl der Übungsfirmen-Arbeit als auch der Erfahrung am Arbeitsplatz ist.</p> <p>Dieses Programm kann auch eingesetzt werden, wenn Teamsitzungen eingeführt werden oder es einen Konflikt / ein personelles Problem im Team gibt.</p> <p>Es kann auf individueller Basis begonnen werden und sollte dann ab Schritt 4 im Team durchgeführt werden, da dies das ganze Ziel des Teambildungs-Programms ist.</p> <p>Besteht die Notwendigkeit, andere Trainer/innen oder Fächer einzubeziehen?</p> <p>Nein, es besteht keine Notwendigkeit, aber unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Denkweisen führen zu mehr Vielfalt, und das ist immer ein Mehrwert - besonders wenn es um Zusammenarbeit und Teamwork geht. Es könnte also auch ein schönes Schaufenster für Teamarbeit und Teambildung unter dem Kollegium sein. Dies sollte als fakultativ betrachtet werden und vom Zeitrahmen, der Arbeitsbelastung und den Themen anderer Kurse oder Programme abhängen.</p> <p>Welche Themen können im Unterricht / in anderen Fächern behandelt werden, um zum Thema Teambildung zu führen?</p> <p>Aktives Zuhören, Kommunikationsfähigkeit, Führungskompetenz und Problemlösung sind eng mit Teambildung verbunden. Dieses Programm kann auch mit Themen wie Personalwesen, Unternehmenskultur, Employer Branding, Vielfalt und Integration usw. verbunden werden.</p> <p>Worauf muss man achten, wenn man sich diesem Thema nähert?</p> <p>Was Trainer/innen im Hinterkopf behalten sollten, ist, dass es hier (Teambildung & Wie man ein guter Teamplayer ist) nicht um Spiele und außerberufliche Aktivitäten wie Kochkurse geht, sondern um das konsequente und kontinuierliche Bemühen, Energie in eine gut funktionierende Dynamik des Teams zu investieren. Dieses Thema scheint in seiner Bedeutung unterschätzt zu werden - vor allem, wenn man von eigenen Erfahrungen ausgeht. In einem gut funktionierenden Team zu arbeiten oder es zu leiten, ermöglicht es, produktiver zu arbeiten, Herausforderungen besser zu bewältigen und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz und außerhalb zu steigern.</p> <p>Die Empfehlung ist, sich in dieses Thema zu vertiefen und all die kreativen und inspirierenden Inhalte zu entdecken, die es gibt. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die unten angeführten Quellen.</p>

<p>Evaluation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Wurden die Teilnehmer/innen in das Thema Teambildung eingeführt? ● Sind die Teilnehmer/innen mit Begriffen wie Zusammenarbeit und Inklusion vertraut gemacht worden? ● Fühlten sich die Teilnehmer/innen in einer Teamumgebung wohl und können Sie die Aufgaben der Teamarbeit gut bewältigen? ● Fand die Zusammenarbeit bei der Bearbeitung der Fallstudie in einer angenehmen und sicheren Umgebung statt, in der jede/r das Recht hatte, ihre/seine Meinung zu äußern, eine gleichberechtigte Stimme zu haben und gleich bewertet wurde? ● Hat die/der Auszubildende den anderen Teilnehmer/innen an der gemeinsamen Diskussion das Gefühl gegeben, willkommen zu sein und sie einzubeziehen? (Vorschlag: Dieser Teil könnte auch eine Beurteilung durch andere Teilnehmer/innen beinhalten)
<p>Feedback der Lehrperson</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie sind auf dem richtigen Weg. 2. Ich habe mit der Zeit eine gute Verbesserung festgestellt. Als nächsten Schritt können Sie in Betracht ziehen ... 3. Sie haben sich sehr verbessert und ich würde vorschlagen, dass Sie versuchen, einige Aufgaben zu übernehmen, die (ein bisschen) außerhalb Ihrer Komfortzone liegen. Dies könnte Ihnen helfen, sich weiter damit zu beschäftigen, welche Art von Teamplayer Sie im Laufe der Zeit werden möchten. 4. Sie haben eine Menge Potenzial. Dennoch kann ich mir vorstellen, dass Sie sich in einigen Bereichen noch weiterentwickeln möchten. Ein Bereich, in dem Sie meiner Meinung nach noch wachsen können, ist ... 5. Machen Sie weiter so! Sie werden die Ergebnisse auf jeden Fall sehen, ... (z. B. regelmäßig teilnehmen und üben). 6. Sie machen sich sehr gut. Was Sie noch versuchen könnten, sind diese Tipps, um noch bessere Ergebnisse zu erzielen: ... 7. Sie haben gute Fortschritte gemacht. Was Ihnen helfen könnte, noch besser zu werden, ist ... (z. B. sich stärker auf alle Facetten des Fallbeispiels zu konzentrieren, damit Sie alle verschiedenen Blickwinkel und Perspektiven verstehen). 8. Ihre Bemühungen sind lobenswert und Sie können sich wirklich gut fühlen! Wenn es noch eine Sache gibt, die Sie verbessern könnten, dann wäre es ... 9. Das haben Sie bis jetzt gut gemacht. Jetzt können Sie sich fragen, ob Sie sich noch mehr anstrengen wollen, ob Sie in einem bestimmten Bereich noch weiter wachsen wollen. Aber Sie können schon jetzt sehr stolz auf sich sein!
<p>Links und Quellen für die Weiterentwicklung</p>	<p>Liste von Links zur Vertiefung des Themas: Teambildung, wie man ein guter Teamplayer ist: die Kraft der Zusammenarbeit und der Integration</p> <p>Are you an Ideal Team Player? (TedX Talk)</p> <p>What kind of a Team Member are you? (Quiz)</p>

	<p>Team Player Test (psychologisches Quiz)</p> <p>Being an effective Team Members (LinkedIn Learning Course - LinkedIn premium erforderlich, ev. mit Test-Zugang möglich)</p> <p>Importance of Team Collaboration at the Workplace (Artikel)</p> <p>Integration Definition: <i>*Inclusivity Term Definition: "Inclusivity means making sure everyone feels welcome, valued, and respected, no matter who they are or where they come from. Imagine your school or a party where everyone is invited and treated fairly, regardless of their background, race, gender, or beliefs. Inclusivity is about creating an environment where everyone can be themselves and contribute their unique perspectives and talents."</i></p> <p>Diversity for Social Impact 2023, <i>Diversity for Social Impact Website</i>, abgerufen am 9. Juni 2023, Website Link.</p>
--	--